

Morgen beginnen schon die Vorläufe

Nora Wessel zählt mit ihren Ruder-Kameradinnen zu den Topfavoriten in Brest - Kommen sie als Weltmeister aus Weißrussland zurück?



Hameln/Brest (wbn). Das Weserbergland drückt der Ausnahme-Ruderin Nora Wessel die Daumen. Denn morgen geht es ums Ganze: Nora Wessel (auf dem Bild zweite von links) vom Ruderverein Weser (RV Weser) wird erstmals an einer U23-Weltmeisterschaft teilnehmen.

Sie wurde erst in diesem Jahr in das deutsche Kader aufgenommen und darf sich zusammen mit ihren Kameradinnen Merle Schäfer (Köln), Leonie Pless (Frankfurt) und Kaja Brecht (Frankfurt) einige Hoffnungen machen. Die Weltmeisterschaften finden vom morgigen Donnerstag bis zum Sonntag in Brest (Weißrussland) statt. Nach einem dreiwöchigen anstrengenden Trainingslager ist die deutsche Mannschaft am Montag mit der Lufthansa nach Brest geflogen. Topfavoriten auf die Medaillen sind neben der deutschen Mannschaft auch die USA und die Australierinnen, die letztes Jahr schon Edelmetall gewinnen konnten. Morgen beginnen also die Vorläufe, Freitag die Zwischenläufe und Samstag findet das Finale statt, wo es dann um die begehrten Medaillen der U23 Weltmeisterschaft geht.

Fortsetzung von Seite 1

Das Ziel ist klar formuliert, Edelmetall soll es werden. Jan Jedamski (Trainer von Nora Wessel) stieß in den vergangenen Tagen des Trainingslagers zur Mannschaft dazu und stellte fest: „Die Mädchen sind super fit und hochmotiviert!“

(Zum Bild: Die Fotoreihenfolge unseres WM-Teams von links: Merle Schäfer (Köln), Nora Wessel (Hameln), Leonie Pless (Frankfurt) und Kaja Precht (Frankfurt). Foto: Jedamski)